



<b>Leitfach:</b> Deutsch	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Projektthema:</b> Schulbibliothek Gymnasium Schrobenhausen 2.0 <i>(Weiter-)Entwicklung verschiedener Konzepte zur Weiterentwicklung einer neugestalteten Schulbibliothek als Lernort am Gymnasium Schrobenhausen im Kontext von Umbaumaßnahmen</i>	
<b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b> <p style="text-align: center;">- Mehr-Lehrer-Modell -</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten mit dem Berufseignungstest Explorix</li><li>• Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Erstellung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule</li><li>• Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest</li><li>• Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative</li><li>• Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat</li><li>• Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch</li></ul>	
<b>Zielsetzung des Projekts:</b> <p>(Weiter-)Entwicklung, Umsetzung und Dokumentation eines neuen, praktikablen, kompetenzorientierten, modernen und auf die Bedürfnisse der Schulfamilie zugeschnittenen Schulbibliothekskonzeptes am Gymnasium Schrobenhausen: Aus- und Neugestaltung einer künftigen Schulbibliothek an einem neuen Standort – Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse von Schülern der Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie Lehrkräften; Anbahnung und Entwicklung von Kooperationsformen Erstellung einer Informationsmappe mit verschiedenen Modulen zur konzeptionellen Neuausrichtung der Schulbibliothek am Gymnasium Schrobenhausen</p>	
<b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein werden:</b> <p>Schulbibliotheken an anderen bayerischen Gymnasien und verschiedene öffentliche Bibliotheken wie z. B. Stadtbücherei Schrobenhausen – Bücherei St. Jakob – ggf. Universitätsbibliothek(en); Bayerische Staatsbibliothek - Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen; Behördliche Einrichtungen wie z. B. Sachaufwandsträger und Kommunalverwaltung; Architekturbüro(s), Bibliothekare – Eltern</p>	
<b>Weitere Bemerkungen zum Seminar:</b> <p>Das Seminar setzt keine speziellen fachlichen Vorkenntnisse voraus. Für eine erfolgreiche Seminarteilnahme sind neben dem Interesse an Medien im Allgemeinen und Büchern im Speziellen v.a. Teamarbeit und Kommunikation – insbesondere nach außen – hilfreiche Grundfertigkeiten.</p>	



<b>Leitfach:</b> Deutsch	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Projektthema:</b> 'Schromhausa Sproch' – Dialektschätze und Dialekttrends in und um Schrobenhausen	
<b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten mit dem Berufseignungstest Explorix</li><li>• Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Erstellung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule</li><li>• Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest</li><li>• Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative</li><li>• Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat</li><li>• Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch</li></ul>	
<b>Zielsetzung des Projekts:</b> <p>Der Dialekt erlebt in letzter Zeit eine Renaissance. Sprachforscher gehen davon aus, dass Kinder, die Dialekt sprechen, auch leichter eine Fremdsprache erlernen. Forscher der Universität Oldenburg fanden bei der Untersuchung von rund 20.000 Schulaufsätzen zudem heraus, dass Dialektsprecher 30 Prozent weniger Rechtschreibfehler machen.</p> <p>Die Schüler setzen sich im Rahmen des Seminars mit dem Dialekt in und um Schrobenhausen auseinander: Einerseits werden historische Besonderheiten im sprachlichen wie im kulturellen Bereich erarbeitet, andererseits wird anhand von aktuellen Dialekttrends bei Jugendlichen auch ein systematischer Einblick in Prozesse gegeben, die allgemeine Rückschlüsse auf den Sprachwandel erlauben.</p> <p>Mit diesem Seminar soll ein Teil Regionalkultur bewahrt werden, was für die Stadt Schrobenhausen und ihre Bewohner von sprachhistorischem Wert ist.</p>	
<b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein werden:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachwissenschaftler und Dialektforscher: Prof. Dr. Werner König, Dr. Manfred Renn, Dr. Edith Burkhart-Funk, Dr. Christine Wlasak-Feik, Prof. Dr. Anthony Rowley</li><li>• Hans Hammer, Kreisheimatpfleger von Schrobenhausen</li><li>• Mathias Petry, Chefredakteur der Schrobenhausener Zeitung, Musiker und Schriftsteller (z.B. Heimatroman "Hudlhub")</li><li>• zahlreiche Dialektsprecher aus der Region in und um Schrobenhausen</li><li>• evtl. Stadt Schrobenhausen und umliegende Gemeinden</li><li>• Druckerei</li><li>• Sponsoren zur Finanzierung des Projekts</li></ul>	
<b>Weitere Bemerkungen zum Seminar:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen selbst keinen Dialekt sprechen, erwartet werden aber Freude an Sprache im Allgemeinen und Dialekt im Speziellen sowie Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit mitbringen.</li><li>• Eine Exkursion nach München zur Bayerischen Akademie für Wissenschaften ist geplant.</li></ul>	



<b>Leitfach:</b> Latein	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Projektthema:</b> „Spielend“ Latein lernen - Erstellen von lateinischen Lernspielen und Übungsmaterialien für das 1. Lernjahr in der 6. Jahrgangsstufe	
<b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten mit dem Berufseignungstest Explorix</li><li>• Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Erstellung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule</li><li>• Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest</li><li>• Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative</li><li>• Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat</li><li>• Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch</li></ul>	
<b>Zielsetzung des Projekts:</b> <p>Ziel dieses Projektes ist, ergänzende Übungsmaterialien für das neue Lehrwerk in der 6. Jahrgangsstufe zu erstellen. Die Sechstklässler sollen damit „spielend“ Latein lernen und die neuen Lerninhalte mit Hilfe des Übungsmaterials festigen und vertiefen. Auch auf das Methodentraining wird basierend auf neuesten lernpsychologischen Erkenntnissen eingegangen. Mit diesem Projekt soll Latein leichter verständlich gemacht werden, um die Leistungsbereitschaft im Unterricht zu steigern und das Interesse an Latein nachhaltig zu fördern.</p> <p>Vor dem praktischen Ausprobieren durch die LateinschülerInnen der 6. Jahrgangsstufe im Unterricht sollen die Lateinlehrkräfte über die Materialien informiert werden.</p> <p>Das Projekt soll in Teams erarbeitet werden.</p>	
<b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein werden:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schulbuchverlage</li><li>• Nachhilfeeinstitute (Erfassen von themenbezogenen Problemen)</li></ul>	
<b>Weitere Bemerkungen zum Seminar:</b> <p>Ausreichend Lateinkenntnisse sind wünschenswert für die Teilnahme an diesem P-Seminar. Des Weiteren sollten die Teilnehmer die Freude und Fähigkeit mitbringen, jüngeren SchülerInnen Wissen vermitteln zu können und mit diesen zu arbeiten.</p> <p>Erfahrungen im Bereich der Nachhilfe sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.</p>	



Kurzbeschreibung des P-Seminars



im Jahrgang 2018/2020

<b>Leitfach:</b> Mathematik	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Projektthema:</b> Mathematik beGreifen in Jahrgangsstufe 5	
<b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten mit dem Berufseignungstest Explorix</li><li>• Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Erstellung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule</li><li>• Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest</li><li>• Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative</li><li>• Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat</li><li>• Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch</li></ul>	
<b>Zielsetzung des Projekts:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Übergang von der Grundschule zum Gymnasium erleichtern</li><li>• Auswahl der Themengebiete in Anlehnung an den LehrplanPlus der 5.Jahrgangsstufe</li><li>• Erstellung von Unterrichtsmaterialien nach sinnvollen didaktischen und methodischen Prinzipien</li><li>• Erstellung von Materialien für den Tag der offenen Tür am Gymnasium</li><li>• Präsentation der Ergebnisse</li><li>• Informationsveranstaltung für Lehrkräfte</li><li>• Erprobung der Materialien mit Schülern</li></ul>	
<b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein werden:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• TU München</li><li>• Montessorischule oder ähnliche Schulform</li><li>• Nachhilfeinstitute</li></ul>	
<b>Weitere Bemerkungen zum Seminar:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Besuch von Mathematikausstellungen</li></ul>	



Kurzbeschreibung des P-Seminars



im Jahrgang 2018/2020

<b>Leitfach:</b> Informatik	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Projektthema:</b> Kurzfilme	
<b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten mit dem Berufseignungstest Explorix</li><li>• Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Erstellung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule</li><li>• Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest</li><li>• Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative</li><li>• Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat</li><li>• Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch</li></ul>	
<b>Zielsetzung des Projekts:</b> <p>Jeder Schüler soll einen (dokumentarischen) Kurzfilm erstellen. Der Kurzfilm soll einen regionalen Betrieb in 60 bis 120 Sekunden positiv darstellen (Werbefilm!), z.B. Schreinerei, Bäckerei, Gärtnerei, das Gymnasium Schrobenhausen.</p> <p>Die Schüler planen und analysieren einen Werbefilm: Idee, Szenario, Drehbuch, Filmsprache; die Schüler lernen praktisch bei der Umsetzung: Filmtechnik, Kamera, Licht, Schnittsoftware, Vertonung</p>	
<b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein werden:</b> <p>mehrere regionale Betriebe</p>	
<b>Weitere Bemerkungen zum Seminar:</b> <p>Schüler müssen keine eigene Kamera besitzen. Das Gymnasium Schrobenhausen ist im Besitz einer professionellen Filmkamera (Sony PXW-X70), sowie einer professionellen Schnittsoftware (Final Cut Pro auf einem iMac) wie diese auch z.B. beim Bayerischen Rundfunk eingesetzt werden.</p>	



<b>Leitfach:</b> Physik	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Projektthema:</b> Erweiterung und Automatisierung einer schuleigenen Brauanlage	
<b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten mit dem Berufseignungstest Explorix</li><li>• Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Erstellung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule</li><li>• Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest</li><li>• Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative</li><li>• Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat</li><li>• Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch</li></ul>	
<b>Zielsetzung des Projekts:</b> <p>Moderne Brauanlagen stellen in ihrer Konstruktion große Herausforderungen an Bereiche wie Konstruktion/ Maschinenbau, Regelungstechnik und Informatik. Aufgabe dieses Seminars ist es, die an der Schule vorhandene Anlage um wichtige Bestandteile zu erweitern, um einen höheren Automatisierungs- und Qualitätsgrad im Brauvorgang zu erreichen. Dazu gehören beispielweise:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ansteuerung und Automatisierung der Heizleistungsregelung</li><li>• Ansteuerung und Automatisierung der Pumpleistungsregelung</li><li>• Finetuning der Temperaturregelung einschließlich Installation weiterer notwendiger Temperaturfühler</li><li>• Stufenlose Ansteuerung des Rührwerks</li><li>• Automatisierung der Ventile</li></ul> <p>Um diese Ziele erreichen zu können, erwerben die Schüler Grundwissen aus den Bereichen Physik, Elektronik, Informatik und CAD und setzen dieses gewinnbringend im Projekt ein. Dabei kooperieren sie mit Fachunternehmen aus den Bereichen Metallbau, Elektrik und Ingenieurwissenschaften, sowie einem örtlich ansässigen Brauanlagenhersteller.</p>	
<b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein werden:</b> <p>Esau &amp; Hueber, Tochterunternehmen der BAUER AG im Teilbereich BAUER Resources</p>	
<b>Weitere Bemerkungen zum Seminar:</b> <p>Dieses Seminar ist ein Folgeseminar zum P-Seminar Physik „Bau einer schuleigenen Brauanlage“ (2016/2018).</p>	



<b>Leitfach:</b> Chemie	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Projektthema:</b> MINT im Kindergarten	
<b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten mit dem Berufseignungstest Explorix</li><li>• Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Erstellung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule</li><li>• Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest</li><li>• Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative</li><li>• Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat</li><li>• Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch</li></ul>	
<b>Zielsetzung des Projekts:</b> <p>Vorschulkinder sollen unter Anleitung der Seminarteilnehmer einfache, ungefährliche naturwissenschaftliche Experimente durchführen. Zur Auswertung der Versuche und Ergebnissicherung sollen Arbeitsblätter in Form von Abbildungen entworfen werden, die sich am Niveau fünfjähriger Kinder orientieren.</p>	
<b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein werden:</b> <p>Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen der Kindergartens Maria Ward, Schrobenhausen</p>	
<b>Weitere Bemerkungen zum Seminar:</b> <p>Die Experimente sollen mit den Kindern in NuT-Raum des Gymnasiums Schrobenhausen an unterrichtsfreien Nachmittagen durchgeführt werden. Die Vorschulkinder werden dazu vom Kindergartenpersonal zur Schule gebracht, während der Versuchsdurchführung beaufsichtigt und wieder zurückgeführt.</p>	



<b>Leitfach:</b> Musik	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Projektthema:</b> „In Concert“ Fördernde und einschränkende Faktoren der Gesellschaft für das Konzertwesen: Eigene Erfahrungen durch die Konzeption, Organisation und Durchführung eines oder mehrerer Konzerte im Vergleich (Jazz, Klassik, Rock/Pop, Kinderkonzert o.ä.)	
<b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten mit dem Berufseignungstest Explorix</li><li>• Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Erstellung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule</li><li>• Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest</li><li>• Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative</li><li>• Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat</li><li>• Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch</li></ul>	
<b>Zielsetzung des Projekts:</b> <p>Gesellschaftliche Strukturen wirken sich fördernd, aber auch hemmend auf das Konzertwesen aus.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit diesem Spannungsfeld und das Sammeln eigener Erfahrungen durch die Konzeption, Organisation und Durchführung einer Konzertveranstaltung bietet den Schülerinnen und Schülern ein ideales Umfeld, um im außerschulischen Bereich Chancen und Schwierigkeiten zu erkennen und zu bewältigen. Hierzu findet im Seminar ebenfalls eine vielfältige Auseinandersetzung mit Aspekten des „Konzertwesens“ statt, um letztlich erfolgreich und kreativ ein eigenes Konzert zu gestalten.</p> <p>Zudem stärken die Schülerinnen und Schüler durch das eigene aktive musikalische Mitwirken und/oder das mitverantwortliche Planen der Veranstaltung ihr Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten.</p>	
<b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein werden:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verantwortliche von Kultur- oder Konzertvereinen (z. B. Verkehrsverein Schrobenhausen), Örtliche Presse</li><li>• ggf. weitere externe Partner (z. B. Organisationsleitung Modular Festival Augsburg)</li><li>• Besuch von Konzerten in Schrobenhausen und Umgebung</li></ul>	
<b>Weitere Bemerkungen zum Seminar:</b> <p>Das aktive Musizieren im Konzert ist erwünscht, aber keine Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Seminar und ist auch nicht notenrelevant.</p>	





## P Spo 1

<b>Leitfach:</b> Sport	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Projektthema:</b> „Eine Schule macht ihr Sportabzeichen“ Sportabzeichenerwerb am Gymnasium Schrobenhausen – Erarbeitung eines Konzeptes und Umsetzung in die Praxis	
<p><b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit dem Berufseignungstest Explorix</li> <li>• Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Erstellung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule</li> <li>• Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest</li> <li>• Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative</li> <li>• Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat</li> <li>• Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch</li> </ul>	
<p><b>Zielsetzung des Projekts:</b></p> <p>Das <b>Sportabzeichen</b> hat in <b>Schrobenhausen</b> dank des ehrenamtlichen Engagements einzelner Personen seit ca. 35 Jahren Tradition. Auch die eine oder andere Grundschule im Landkreis führt regelmäßig Sportabzeichen-Wettbewerbe durch. An einer weiterführenden Schule mit entsprechender Größe erweist sich ein solches Unterfangen allerdings naturgemäß als schwierig.</p> <p>Im Rahmen des Projekts erarbeiten die Schüler/innen handlungsorientiert in einem selbst definierten Organisationsrahmen und sinnvollerweise zusammen mit der Fachschaft SPORT ein Konzept zur Durchführung des Sportabzeichen-Erwerbs an möglichst der <u>gesamten</u> Schule und setzen dieses in die Praxis um. Ehrgeiziges Ziel ist dabei zum einen, möglichst alle Schüler (sowie interessierte Lehrer) dafür zu begeistern und „mobilzumachen“, um schließlich beim bundesweiten Sportabzeichen-<b>Schulwettbewerb 2019</b> um das größte Team ganz vorne mit dabei zu sein. Zum anderen soll die Vorarbeit aus dem Sportjahr 2015 weitergeführt und optimiert werden, so dass letztendlich das Sportabzeichen zum festen und selbstverständlichen Bestandteil des Sportunterrichts wird.</p> <p>Damit leistet das Fach Sport einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Schullebens und zur Stärkung des Schulprofils.</p> <p>Die Aufgabenbereiche dabei sind vielfältig und oft zeitintensiv, und umfassen neben „Verwaltungsaufgaben“ wie der Erfassung der Daten (Höhen, Weiten, Zeiten...) und deren Weiterleitung und Meldung an die Landesstelle für den Schulsport auch den des Eventmanagements. Darüber hinaus sind Fähigkeiten eines Sport-Trainers hilfreich, der Erwerb der Prüferlizenz sinnvoll.</p>	
<p><b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein werden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Schrobenhausen (Bürgermeister, Citymanagerin), Landratsamt, Landesstelle für den Schulsport BLSV in München</li> <li>- Sportvereine (Sportabzeichen-Team des SSV, Wasserwacht, Radsportverein Schrobenhausen)</li> <li>- Sponsoren: Firmen, Geschäfte, Banken, Kranken-/Gesundheitskassen: AOK, Barmer...</li> <li>- lokale Presse</li> <li>- Fachschaft Sport, Schülerzeitung, Schulhomepage als <u>interne</u> Partner</li> </ul>	



Kurzbeschreibung des P-Seminars

## PSpo2

im Jahrgang 2018/2020

<b>Leitfach:</b> Sport	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Projektthema:</b> Tchoukball – Eine neue Sportart am Gymnasium Schrobenhausen	
<b>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten mit dem Berufseignungstest Explorix</li><li>• Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Erstellung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule</li><li>• Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest</li><li>• Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative</li><li>• Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat</li><li>• Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch</li></ul>	
<b>Zielsetzung des Projekts:</b> <p>Die weitgehend unbekannte, aber für die Schule perfekt geeignete Sportart Tchoukball soll am Gymnasium Schrobenhausen etabliert werden. Die Schüler müssen diese neue Sportart zunächst in Theorie und Praxis kennenlernen, um sie dann sowohl (ausgewählten) Jahrgangsstufen als auch den Sportlehrern vorzustellen. Den Abschluss stellt ein Tchoukball-Turnier für ausgewählte Jahrgangsstufen dar.</p>	
<b>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein werden:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sportartikelhersteller, spezifisch für die Sportart Tchoukball</li><li>• Tchoukball-Vereine</li><li>• Deutscher Tchoukball Verband</li></ul>	